

SCHWIMMEN: 51. Vereinsrekord für Sandra Emmerich - 8 x 50-m-Freistilstaffel bot ebenfalls hervorragende Leistung

(ur) Das 24. Internationale Weihnachts-Kriterium in Marburg hatten sich die Schwimmer des Gießener Schwimmvereins für ihren Saisonabschluß ausgesucht. 20 Aktive des Vereins gingen bei diesem mit Mannschaften aus England, der CSFR und Polen hochkarätig besetzten Wettkampf an den Start. Alle Gießener kamen mit neuen Bestzeiten nach Hause. Einige gingen zum ersten Mal an den Start und konnten dabei einen hervorragenden Eindruck hinterlassen.

Mit ihrem 51. Vereinsrekord krönte Sandra Emmerich ihr sportlich bislang erfolgreichstes Jahr. In Marburg verbesserte sie die von ihr selbst gehaltene Marke über 100 m Rücken auf 1:13,0. In 1:00,5 über 100 m Freistil war sie Schnellste der über diese Distanz angetretenen 140 (!) Schwimmerinnen. Mit dieser Zeit scheint sie das kleine Tief der vergangenen Wochen wieder überwunden zu haben und kann wieder einigermaßen optimistisch in die neue Saison blicken. Auch über 50 m Freistil ließ sie in 0:27,9 die gesamte Konkurrenz weit hinter sich. Über 100 m Brust erzielte sie zusätzlich noch ganz hervorragende 1:23,3.

Wieke Sturm gehört bis auf die Rückenstrecken mittlerweile auf allen Lager zu den tragenden Säulen des GSV-Teams. Ihre Vielseitigkeit stellte sie in

Marburg mit ihrer neuen Bestmarke von 1:17,8 über 100 m Schmetterling unter Beweis.

Über die gleiche Strecke verbesserte sich auch Laura de Marianis auf 1:20,3. Außerdem steigerte sie ihre 50-m-Freistilzeit auf sehr gute 0:31,8. Ganz knapp scheiterte sie in 1:30,0 über 100 m Brust an der für weibliche Brustschwimmerinnen magischen 1:30-Grenze.

Melanie Müller brachte ihre besten Leistungen zum Schluß der Veranstaltung, als sie zunächst in 0:31,6 über 50 m Freistil und anschließend in 3:05,8 über 200 m Lagen glänzen konnte.

Einen überraschenden dritten Platz errang Marlen Niehoff in 1:24,5 über 100 m Rücken. Den gleichen Platz belegte sie auch in 1:07,8 in der sehr stark besetzten 100-m-Freistil-Konkurrenz.

Jeanny Wick gelang in 1:19,8 über 100 m Freistil erstmals der Sprung unter 1:20. Auch über 100 m Brust war sie in 1:38,1 stark verbessert.

Christine Sturm konnte gegen ihre starken Gegnerinnen nicht viel ausrichten, erzielte aber in 1:38,6 über 100 m Brust und 1:39,4 über 100 m Rücken zwei für sie sehr gute Zeiten.

Am ersten Wettkampftag gelang Kirsten Heil in 1:36,1 über 100 m Schmetterling die Verbesserung des vereinsinternen Altersklassenrekordes für Elf

jährige, der bislang von Sandra Emmerich gehalten wurde. Etwas unter ihren Möglichkeiten blieb sie dann allerdings in 1:33,0 über 100 m Rücken und 1:24,3 über 100 m Freistil.

Einen sehr starken Eindruck hinterließ die gleichaltrige Gundula Wagner über 100 m Brust. In 1:38,7 erzielte sie eine neue persönliche Bestmarke. Auch Christina Blumentritt war in 1:33,5 über 100 m Freistil so schnell wie noch nie zuvor. Anja Schilling und Johanna Faber waren mit ihren 1:44,2 bzw. 1:58,0 über 100 m Brust ebenfalls zufrieden.

Bei den männlichen Teilnehmern hinterließen mit Marko Karo und Laszlo Farkas zwei »Newcomer« den besten Eindruck. Beide nahmen erstmals an einem Wettkampf teil. Der 16jährige Marko Karo konnte über 100 m Brust in 1:25,3 gleich eine Bronzemedaille erringen. Über 50 m Freistil schaffte er in 0:29,8 auf Anhieb den Sprung unter 0:30. Der erst zwölfjährige Laszlo Farkas übertraf über 50 m Freistil in 0:33,8 und in 1:18,3 über die doppelte Distanz alle Erwartungen.

Nando Hadamik konnte krankheitsbedingt nur an einem Veranstaltungstag teilnehmen, konnte aber sowohl mit 1:20,9 über 100 m Schmetterling als auch mit seinen 1:28,7 über 100 m Brust glänzen. Manuel Krell steigerte sich über 100 m Freistil um mehr als fünf Sekunden auf 1:44,6.

Markus Mutz bestritt erstmals die 50 m Schmetterling und hielt sich dabei in 1:02,8 sehr wacker. Auch über 50 m und 100 m Rücken war er gegenüber den letzten Wettkämpfen wesentlich stärker.

Stefan Alt war über 100 m Schmetterling in sehr guten 1:05,4 und 50 m Freistil in 0:28,6 schnellster Gießener über diese Strecken.

Martin Heide sorgte als Startschwimmer der gemischten 8x50-m-Freistil-Staffel in 0:28,8 wesentlich dafür, daß diese Staffel in der Besetzung Heide, de Marianis, Karo, Wick, Hadamik, Sturm, Alt und Emmerich in 4:01,1 einen neuen Vereinsrekord in diesem Staffeltwettkampf aufstellen konnte.

KSG Bieber: Wiebke Schäfer imponierte

(kuk) Die stark krankheitsgeschwächte Mannschaft der KSG Bieber trat mit nur vier Schwimmerinnen und Schwimmern in Marburg an. Für das KSG-Team kam es nicht zuerst auf die Placierungen an, vielmehr prägten die persönlichen Verbesserungen die gezeigten Leistungen. Beste Biebertalerin war Wiebke Schäfer (Jg. 83), die über 50 m Rücken in 1:00,0 den siebten Rang erreichte. Über die 50 m Freistil reichten ihre 0:58,3 zu einem sechsten Platz. In beiden Rennen konnte sie ihre alten Bestmarken um zehn Sekunden heraufschrauben.

Beste Placierung von Alexandra Haus (Jg. 82) war ein elfter Rang über 50 m Rücken in 1:00,2. Hier konnte sie sich um elf Sekunden steigern. Über die 50 m Freistil verbesserte sie ihre Zeit um fünf Sekunden auf 1:04,1 und erreichte damit den 14. Rang. Alexander Lähnwitz (Jg. 82) verbesserte sich ebenfalls sehr stark. Über die 50 m Freistil konnte er seine persönliche Bestzeit um 15 Sekunden unterbieten und belegte in 0:55,4 den 16. Platz. Sein erstes Rennen über 50 m Rücken absolvierte er mit einem elften Platz in 1:02,5.

Sein zwei Jahre älterer Bruder Mathias Lähnwitz hatte gegen eine starke Konkurrenz zu kämpfen und konnte mit einem 16. Platz über 100 m Rücken in der Erstzeit von 1:57,8 und einem 24. Platz über 100 m Freistil in 1:38,7 aufwarten.



Das erfolgreiche Team des Gießener Schwimm-Vereins, das beim 24. Internationalen Weihnachts-Kriterium in Marburg mit zahlreichen neuen Bestzeiten, darunter zwei neuen Vereinsrekorden aufwartete

(Foto: ur)